



2. Sitzung des Erweiterten Vorstandes vom 05. November 2017

Tagungsort: Landwirtschaftszentrum „Haus Düsse“,
Ahseweg, 59505 Bad Sassendorf-Ostinghausen

Anwesende: Herren Auffenberg, Dr. Klüner, Otto, Pusch (bis 10:00 Uhr), Rentrop,
Rohlmann, Damen Callensee, Dr. Harz (bis ca. 15:30 Uhr), Rohlmann, Schaper
(bis ca. 11:45 Uhr)
Es fehlten entschuldigt: Herren Dicke, Dr. Fahrenhorst, Keller, Kessler, Leuer

Beginn: 09:10 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

Beschlüsse:

1. Sitzungen des Erweiterten Vorstandes werden 2018, am 23.06.2018 und am 04.11.2018 stattfinden. Die Sitzungen sollen nach Möglichkeit auf Haus Düsse abgehalten werden.
2. Im Newsletter des Landesverbandes soll auf die Rundschreiben des Landesverbandes mit einem entsprechenden Link zur jeweilige Seite der Homepage des Landesverbandes hingewiesen werden.
3. Die Eingangsseite der Rubrik „Fachbereiche“ der Homepage des Landesverbandes soll eine gekachelte Übersicht (möglichst Wabenform) aufweisen. Die Kacheln sollen ein typisches Motiv eines jeden Fachbereiches beinhalten und von ihnen kann dann der jeweilige Fachbereich aufgerufen werden. Die 2. Beisitzerin wird die Obleute hinsichtlich eines geeigneten Bildes aus ihrem Fachbereich anfragen und die Realisierungsmöglichkeiten ermitteln.
4. Auf der Startseite der Homepage des Landesverbandes sollen im Bereich rechts nur Informationen der Geschäftsstelle bzw. allgemeine Informationen des Landesverbandes (z.B. Vorstandssitzungen, Beschlüsse, Rundschreiben) veröffentlicht werden. Im mittleren Bereich („Aktuelles aus dem Landesverband“) können Berichte zu den verschiedensten Themen – insbesondere der Fachbereiche – veröffentlicht werden. Obleute, die Berichte auf der Startseite veröffentlicht haben möchten, senden diese bitte an den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit. Dieser entscheidet über die Aufnahme und stellt die Berichte ggf. ein.
5. Der Newsletter des Landesverbandes wird durch den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit erstellt und an die Abonnenten versandt. Die Obleute und die wissenschaftliche Beirätin sollen geeignete Informationen frühzeitig an den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit zur Aufnahme in den Newsletter weiter geben. Im Newsletter sollen auch Lehrgänge des Landesverbandes beworben werden, bei denen noch nicht die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist.
6. Der stellv. Vorsitzende wird die Standplätze der Fachbereiche im Raum des Landesverbandes für den Apisticus-Tag 2018 planen und für Blumenschmuck und Tischdecken sorgen. Bis Anfang Januar benötigt die Geschäftsstelle eine Rückmeldung über die Anzahl an Übernachtungen für die Standbetreuer des Landesverbandes.
7. Da Frau und Herr Rohlmann aus gesundheitlichen Gründen bereits zur Vertreterversammlung 2018 ihr Amt als Obleute für Bienenweide niederlegen werden, wird Frau Monika Ludwig als Kandidatin für dieses Amt der Vertreterversammlung seitens des Vorstandes vorgeschlagen.



8. Der Flyer zur Honigbewertung soll durch den zweiten Vorsitzenden und den Obmann für Öffentlichkeitsarbeit erstellt werden und der Entwurf dann an die Mitglieder des Erweiterten Vorstandes zur kritischen Durchsicht übermittelt werden.
9. Die BSV-Fortbildung 2018 soll kostenpflichtig zzgl. Mittagessen angeboten werden. Der Obmann für Bienengesundheit wird mit der Geschäftsstelle den Kostenbeitrag für die Teilnehmer/innen festlegen.
10. Für 2019 ist ein einheitliches Konzept für die Teilnahmebeiträge für die Fortbildung der Fachleute des Landesverbandes (BSV, HSV, BWB, Honigprüfer, Systemberater, Schulungsreferenten) durch den Erweiterten Vorstand festzulegen.
11. In den Ausschreibungen für die Anfängerlehrgänge des Landesverbandes 2019 muss darauf hingewiesen werden, dass der Lehrgang 9 Tage dauert und darin auch die „Fachkunde Honig“ vermittelt und geprüft wird. Die Referenten der Anfängerlehrgänge des Landesverbandes werden über diese Änderung informiert. Referentinnen und Referenten, die nicht den „Fachkundenachweis Honig“ unterrichten dürfen, sollen sich zwecks Nachschulung rückmelden. Eine entsprechende Nachschulung ist seitens des Landesverbandes anzubieten. An diesen Schulungen dürfen dann auch alle anderen Referenten für die Anfängerlehrgänge teilnehmen.
12. Zur Erstellung eines Konzeptes zur Ausbildung von Schulungsreferenten für den Landesverband soll der zweite Vorsitzende einen Termin mit der wissenschaftlichen Beirätin und den Obleuten für Schulung, Bienengesundheit und Bienenweide – Natur- und Umweltschutz vereinbaren und moderieren. In diesem Konzept sollen u.a. die Anzahl an freien Plätzen und die Anzahl an für die anderen Fachbereiche zu reservierenden Plätze sowie die Anzahl der möglichen Teilnehmer festgelegt werden. Die Anmeldung- und Bereitschaftserklärung und weitere Modalitäten sollen analog der HSV-Ausbildung ausgeführt werden. Das Konzept soll bis Weihnachten 2017 vorliegen.

Hinweise:

1. Die Homepage bietet die Möglichkeit Informationen in Passwort-geschützten Bereichen für bestimmte Personengruppen zur Verfügung zu stellen. Obleute, die von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, wenden sich zur Einrichtung dieser Funktionalität bitte an die 2. Beisitzerin.
2. Imkervereine, die selbst einen Bienenlehrpfad, wie der durch den Landesverband in Bad Lippspringe zur Landesgartenschau beschildert wurde, anlegen möchten, können die Druckvorlagen für die Schilder der Blühpunkte von den Obleuten für Bienenweide beziehen.
3. Auf dem Tag der Bienenweide 2018 im Kongresshaus Bad Lippspringe werden vormittags Herr Loritz („Bienenweide in Stadt und Land“) und Frau Ludwig („Bienen brauchen Blüten“) referieren. Nachmittags wird im Natur-Infozentrum Senne des NABU im Prinzenpalais Bad Lippspringe ein Markt der Möglichkeiten stattfinden auf dem sich über verschiedene Projekte zur Bienenweide informiert werden kann.
4. Für den Tag der Bienengesundheit 2018 sind als Referenten Herr Möller, LWK NRW („Pflanzenschutz und der Einfluss auf die Bienengesundheit“) und Herr Dr. Wallner („Bienenwachs Abbild des Gesundheitszustandes im Volk? Einflüsse der Rückstandsproblematik“) vorgesehen.